



Verhalten bei einem Blackout am Gymnasium Baden Frauengasse

1. Was ist ein Blackout?

- Im Falle eines Blackouts (= eines länger andauernden, großflächigen Stromausfalls) fallen augenblicklich so gut wie alle mit Elektrizität betriebenen Infrastruktur- und Versorgungssysteme aus, und man kann mit großer Wahrscheinlichkeit niemanden anrufen oder eine Nachricht schreiben, nicht mehr einkaufen, keine mit Elektrizität versorgten öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, keine Sprechanlagen, Klingeln, Aufzüge etc. betätigen.
- Es kann Tage dauern, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist, auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert. Der ORF-Sender Ö3 bringt dazu wichtige Nachrichten.

2. Unterricht und Schulbetrieb während eines Blackouts

- Der Unterricht für Schüler:innen wird laut Stundenplan bis zur 6. Stunde (13:25h) fortgeführt, sodass eine Beaufsichtigung für die schulpflichtigen Schüler:innen möglichst lange gegeben ist.
- Die 7. Stunde, unverbindliche Übungen und der Nachmittagsunterricht entfallen.
- Die Nachmittagsbetreuung findet jedoch bis 15:00h statt.
- Klassenbucheintragungen werden durch die Lehrer:innen in einem Ersatzklassenbuch in Papierform erfolgen.
- Die Klassenordner sind dafür verantwortlich, dass bei einem Raumwechsel das Klassenbuch mitgenommen wird.
- Sollte es einen besonderen Vorfall in der Klasse geben, so ist ein Schüler oder eine Schülerin in die Direktion zu entsenden.

3. Entlassungsmanagement

- Die Entlassung der Schüler:innen erfolgt gemäß den Angaben der Erziehungsberechtigten auf dem entsprechenden Formular (z.B.: Ob das Kind alleine und/oder mit dem Geschwisterkind nachhause gehen darf und/oder von einem Erziehungsberechtigten abgeholt wird).
- Sollte ein Kind von den Erziehungsberechtigten oder einer genannten Begleitperson zum Ende des Unterrichts nicht abgeholt werden können, bleibt es bis zur Abholung in der Schule und wird vor Ort im Rahmen der Nachmittagsbetreuung beaufsichtigt.
- Die Formulare werden zentral in ausgedruckter Form nach Klassen geordnet in Mappen gemeinsam mit Klassenlisten, Elternbriefen, die bei der Entlassung mitgegeben werden, und einer Liste zur Dokumentation der Entlassung in einer Blackout-Box in der Direktion aufbewahrt und finden im Bedarfsfall Anwendung.
- Sonst gilt: Es werden keine Schüler:innen ohne explizite Anordnung vorzeitig aus dem Unterricht entlassen.



4. Vorbereitung auf ein Blackout durch die Erziehungsberechtigten

- Die Erziehungsberechtigten sollen bitte schon im Vorfeld mit ihren Kindern die Möglichkeit eines auftretenden Blackouts besprechen. Im Krisenfall ist die Kommunikation stark eingeschränkt bzw. gar nicht möglich.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Nutzung von Verkehrsmitteln voraussichtlich nur eingeschränkt bzw. nicht möglich ist und auch sonst mit Staubildung zu rechnen ist.
- Die Erziehungsberechtigten sollen bitte sicherstellen, dass die Kinder Zutritt zur Wohnung/ zum Haus haben (Schlüssel!).

5. Vorbereitung auf ein Blackout durch die Schule

- Toilettenbenützung in der Schule: Laut Gemeinde ist die Wasserversorgung trotz Stromausfall gewährleistet, somit funktionieren auch die Toilettenanlagen.
- Die Schüler:innen können ihre Handytaschenlampen verwenden, falls sie die Toilette oder Zentralgarderobe aufsuchen müssen. Es wird auch pro Klasse/ Sonderunterrichtsraum eine Taschenlampe angeschafft werden, die im Lehrertisch versperrt verwahrt werden.
- Ein Radio wird in der Schule vorhanden sein, um etwaige Nachrichten zu erhalten.
- Die Abhol- und Entlassungsmappen liegen in der Direktion nach Klassen geordnet bereit und werden am Ende des Unterrichtstages von den Klassenlehrer:innen ausgefüllt und die Schüler:innen werden gemäß den von den Erziehungsberechtigten angegebenen Abhol- bzw. Entlassungskriterien entlassen.

6. Verhalten während eines Blackouts

- Bei einem Blackout besteht keine unmittelbare Gefahr. Es ist wichtig, die Ruhe zu bewahren und so ein koordiniertes Handeln zu ermöglichen.
- Die Erziehungsberechtigten schicken ihre Kinder nicht in die Schule, wenn ein Blackout während der unterrichtsfreien Zeit auftritt und beachten bitte die Anweisungen über die Medien. Die Schülerinnen und Schüler sind in einer solchen Situation vom Unterricht befreit.
- Wir empfehlen, während des Blackouts möglichst zuhause zu bleiben und (zur vollen Stunde) Radio zu hören.

7. Wiederaufnahme des Schulbetriebs nach einem Blackout

- In den Tagen bis zur Wiederöffnung der Schule finden kein Unterricht und keine Betreuung statt. Das Schulgebäude wird geschlossen.
- Auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert, dauert es einige Zeit, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist.
- Die Erziehungsberechtigten werden von der Schule über die Abläufe zur Wiederaufnahme des Unterrichts informiert, sobald das Schulgebäude funktionsfähig und die Verkehrsbetriebe einsatzbereit sind.